



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Bücherbesprechungen.

Märchen und Sagen. Edited by Bernhard Straube, B. A., Bay View High School, Milwaukee. Illustrated by Maud and Miska Petersham. The Macmillan Company, New York, 1918.

Unter der Leitung Professors Camillo von Klenze und seiner Gattin Dr. Henrietta Becker von Klenze hat die Macmillan Company eine Reihe von Schulausgaben beliebter Stoffe aus der modernen deutschen Literatur herausgegeben, die mit zu dem Besten gehören, was in neuerer Zeit auf diesem Gebiete erschienen ist. Die uns vorliegende Ausgabe deutscher Märchen und Sagen gehört zu dieser Serie.

Der Verfasser, dem neben einem Feingefühl für die Schönheiten der deutschen Volksliteratur pädagogisches Können und reiche Erfahrung zur Seite stehen, hat eine treffliche Auswahl aus dem Schatze der deutschen Märchen und Sagen getroffen. Sechs Märchen: Aschenputtel, die drei Spinnerinnen, Dornröschen, König Drosselbart, der Froschkönig, das Märchen vom Märchenpeterlein, und drei Sagen: der Schäferkönig, die Tanzjungfrau, Sonnenwendnacht — werden den Schülern in mustergiltiger Form geboten. Sie sind nach der Schwierigkeit geordnet. Der Text hat die der Volkssprache eigene Form beibehalten. Änderungen und Vereinfachungen sind nur da vorgenommen, wo sie vom pädagogischen Standpunkte aus notwendig erscheinen. Wort-, Satz- und Sacherklärungen befinden sich sofort am Fusse einer jeden Seite. Sie sind in einfachem Deutsch gegeben; nur in seltenen Fällen nimmt der Verfasser Zuflucht zum Englischen. An jede Nummer schliessen sich dann idiomatische Übungen, sowie solche aus der Wort- und Wortbildungslehre und aus der Grammatik, Inhaltsfragen, endlich auch eine Fülle von Themen zu Aufsatzübungen an. Diese Übungen sind überaus breit angelegt, und der Lehrer wird daraus seine Auswahl treffen können. Das grammatikalische Material ist so geordnet, dass es das für den Schüler Wissenswerteste deckt. Die reichhaltigen Übungsstoffe sind immer dem Texte entnommen und geben dem Schüler die Gelegenheit, den in den Leselektionen gebotenen

neuen Wortschatz durch Wiederholungen zu befestigen. Den Abschluss des Bückleins bildet ein Wörterverzeichnis, das, wo es immer möglich ist, die Bedeutung des Wortes in deutscher Sprache erläutert. Häufig genügt dies; wenn nicht, dann folgt auch der entsprechende englische Ausdruck. Immer sind dem Worte die für seinen Gebrauch wichtigen grammatikalischen Andeutungen beigelegt. Besonders erwähnenswert ist noch die Einleitung. Dieselbe behandelt in für den Schüler ansprechender Form die Stellung des Märchens und der Sage in der Literatur, die Eigentümlichkeiten ihrer Sprache und gibt literaturgeschichtliche Erklärungen. Die Illustrationen, die den einzelnen Stücken beigegeben sind, sind künstlerisch gehalten und werden den Zauber, der in den Erzählungen liegt, noch erhöhen. Auch sonst lässt die Ausstattung und der Druck des Buches kaum etwas zu wünschen übrig.

Das Werkchen wird allen Lehrern aufs wärmste empfohlen. Wir können uns keinen deutschen Lesekanon denken, in dem nicht auch das Märchen Aufnahme finden würde. Die vorliegende Sammlung wird im zweiten Jahre eines deutschen Kursus mit grossem Erfolge gebraucht werden können.

M. G.

Minna Von Barnhelm or Soldier's Fortune by Gotthold Ephraim Lessing. Translated by Otto Heller, Ph. D., Professor of the German Language and Literature, Washington University, St. Louis. Henry Holt and Company, New York, 1917. LXXII + 152 pp.

It has been interesting to compare the translation of Prof. Heller with that of Ernest Bell, published in the Bohn Library (London, 1878) and reprinted by Houghton-Mifflin in Prof. Brander Matthews' collection, "Chief European Dramatists" (Boston, 1916). Reading them in close succession I was impressed with the distinct superiority of Prof. Heller's work. In the First Act I noted half a dozen passages which he rendered more accurately, e. g. I 6. Captain Markoff's widow says to Major Tellheim:

(Lessing) "Ich habe seine Equipage verkauft."

(Bell) "I have sold his carriage."